

25. X. 1916

Der Warenmarkt.

Werte für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Situation im Geschäft bleibt schon seit langem unverändert. Trotz regen Konsumbegehres kommt es nur ganz vereinzelt zu kleinen Abschlüssen, weil das Angebot, das an und für sich sehr gering ist, von Tag zu Tag knapper wird. Die wenigen Vorräte, die erhältlich waren, sind nun schon erschöpft und neue Zusüge erscheinen infolge der allgemeinen Beschlagnahme ausgeschlossen. Reflektanten, die dringlichen Bedarf zu decken haben, bewilligen sowohl für Nährprodukte, als für Futtermittel, bei den wenigen Abschlüssen, die erfolgen, volle Preise.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Ueberrahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Raps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—

Schweinefett und Speck.

Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Die direkten Bezüge in Fettschweinen haben einen merkwürdigen Ausfall, der 3100 Stück beträgt, aufzuweisen — 4157 Stück gegen 7264 Stück in der Vorwoche. Der namhafte Ausfall wurde damit motiviert, daß das Ausfuhrkontingent bereits überschritten ist.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 2 Wagen Klee und — Wagen Stroh. Vom 21. bis 24. d. wurden auf den Markt gebracht 111 Wagen Grünwaren, 93 Wagen Kartoffeln, 3 Wagen Obst, 30 Wagen Kraut und 4 Kisten Eier (5760 Stück). Verkehr und Zufuhr belanglos.

Man zahlte: Klee K. —.—, Berg- und Waldheu K. 17.—, Wiesenheu K. —.—, Grummet K. —.— pro Meterzentner. Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. im Detail pro Kilogramm, ungarische K. 28.— pro Meterzentner und 32 S. im Detail pro Kilogramm, slowakisches Kraut K. 25.— bis K. 27.—, Moosbrunner K. 31.— bis K. 32.— pro Meterzentner. Eier, russisch-polnische, 10 bis 12 Stück für 2 K.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 24. Oktober. (Orig.-Ber.) Zum Verlaufe wurden auf den Markt gebracht: 243 Pferde für Gebrauchs- und 429 Pferde für Schlachtwede. Es wurden bezahlt: Rutschpferde zu 1600 K. bis 2400 K., leichte Zugpferde zu 1200 K. bis 1800 K., schwere Zugpferde zu 2000 K. bis 3600 K., Pferde für Schlachtwede zu 270 K. bis 600 K. Der Markt nahm schleppenden Verlauf.

Kaffee.

Rio de Janeiro, 21. Oktober. (A. r. r. - Bur. — Wochenbericht.) Tendenz in Rio — Wechsel auf London 123/16, Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 6 Milreis 325 Reis. Zufuhr der Woche 83,000 Sack, Vorrat erster und zweiter Hand 473,000 Sack, Abarierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 2,000 Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 6000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerika 41,000 Sack.

Tendenz in Santos: Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis 600 Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 2,646,000 Sack, Wochenzufuhr in Santos 323,000 Sack, Wochenzufuhr in Sao Paulo 331,000 Sack, Wochenzufuhr in Fundiary 247,000 Sack, Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 90,000 Sack, nach Europa 84,000 Sack, Abarierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 76,000 Sack, nach Frankreich 46,000 Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 34,000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerika 1000 Sack, wöchentliche Abarierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten 9000 Sack.